

<b>Fach</b>	<b>Stoffstrommanagement</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	04.09.2003
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	04.09.2009
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Umweltwirtschaft / Umweltrecht
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Peter Heck Tel.: 06782 / 17-1221 Fax: 06782 / 17-1286 E-Mail: heck@umwelt-campus.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	"Stoffstrommanagement" ist eine systematische, ganzheitliche Strategie für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, basierend auf Analysen von Stoffströmen, Stoffbewertungen und konkreten Umsetzungsstrategien. Der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht der FH Trier, (Standort Umwelt-Campus-Birkenfeld) hat mit der Durchführung des kostenpflichtigen Weiterbildungsstudiengangs das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), ein Institut der Hochschule, beauftragt. \nDer Studiengang bietet eine interdisziplinäre Vernetzung von betriebswirtschaftlichem und juristischem Denken mit naturwissenschaftlich-technischen Ansätzen im Rahmen einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Grundorientierung. Ziel ist es, Experten zu schaffen, die technisches, juristisches und ökonomisches Wissen mit Umweltwissen kombinieren und Lösungen für komplexe Problemstellungen interdisziplinär entwickeln können. \nDas Lehrangebot setzt sich aus Modulen zu den Bereichen Ökologie, Stoffstrommanagement und Betriebswirtschaftslehre zusammen. Darüber hinaus sind Elemente zur Kommunikation und Wissenschaftstheorie, fachspezifische fremdsprachliche Kurse sowie ein Praxisanteil im Curriculum vorgesehen. \nUnter anderem durch sein durchgängig englischsprachiges Lehrangebot verfügt der Studiengang über eine internationale Ausrichtung. Ein hoher Anteil praktischer Übungen und Projektarbeiten im Studium sowie eine Praxisphase in Unternehmen sind weiteres Kennzeichen des Studiengangs.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Die Gutachter bewerten den Master of Science in "International Material Flow Management" hinsichtlich seiner Ziele und seiner Leitidee als in hohem Maße innovativ und zukunftssträftig. Das Studienangebot und

die Studienstruktur sind in sich schlüssig. Die Qualität der angebotenen Veranstaltungen besitzt ein hohes Niveau. Es ist für die Gutachter ein angemessenes Verhältnis der Schwerpunkte Ökologie, Stoffstrommanagement, Betriebswirtschaft und Kommunikation zu erkennen. Die Gutachter empfehlen, weitere rechtswissenschaftliche Aspekte aufzunehmen, um den Studierenden einen kurzen Überblick über die rechtlichen Belange des Stoffstrommanagements zu geben. Als besonders vorteilhaft wird von den Gutachtern die projektorientierte Ausbildung sowie die Integration von Aspekten wie Kommunikation und Ethik in das Lehrangebot erachtet. Sie begrüßen die grundlegend internationale Ausrichtung des Curriculums genauso wie die Berücksichtigung der "soft skills" (z.B. Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit). Die technisch-orientierten Module sollte nach Ansicht der Gutachter stärker darauf abzielen, die Studierenden zu befähigen, mögliche technische Ursachen für Stoffströme im Zusammenhang mit deren umweltspezifischen Wechselwirkungen erkennen zu können. In der Darstellung des Curriculums sollte das Kriterium der Nachhaltigkeit stärker herausgearbeitet werden. Der Studiengang hat nach Ansicht der Gutachter aufgrund seiner internationalen Ausrichtung eine hohe Übereinstimmung mit den Erfordernissen des Arbeitsmarktes, der allerdings besonders im Ausland oder im Rahmen auslandsorientierter Projekte gesehen wird. Die internationale Ausrichtung des Studienganges ist durch Gastvorlesungen von Dozenten, durch zahlreiche Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und mittelständischen Unternehmen im Lehr- und Forschungsbereich sowie durch das englischsprachige Lehrangebot in einem hohen Maße gewährleistet. Die im Rahmen der Begehung festgestellten sachlichen Ressourcen bieten nach Einschätzung der Gutachter eine hervorragende Ausgangsbasis für einen optimalen Lehrbetrieb. Insgesamt hat die Gutachtergruppe den Eindruck, dass der Studiengang durch ein engagiertes und motiviertes Team entwickelt wurde.